

Praxiserfahrungen durch Berufsfelderkundungen im Kreis Warendorf: Gewinnbringend für Schülerschaft und Betriebe

Einen guten Einblick in die berufliche Praxis zu bekommen, ist ein besonders wichtiges Standbein im Berufswahlprozess, auch wenn die Bedingungen in Pandemiezeiten erschwert sind. Daher sind Berufsfelderkundungen, kurz BFE, von großer Bedeutung und ein seit Jahren etablierter Bestandteil in der beruflichen Orientierung. Die Schülerinnen und Schüler der 8. Klasse erkunden an drei Tagen ein Berufsfeld und nutzen diese Erfahrungen, um herauszufinden, welcher Berufsbereich zu ihnen passt und anschließend gezielt ein geeignetes Praktikum in einem Betrieb zu absolvieren. Somit können Jugendliche in die Arbeitswelt schnuppern und Unternehmen zukünftige Fachkräfte kennenlernen – ein Vorteil für beide Seiten. Da viele Ausbildungsstellen derzeit noch unbesetzt sind, ist die BFE für Betriebe eine interessante Möglichkeit, auf sich aufmerksam zu machen. Um diese berufspraktischen Einblicke zu ermöglichen, arbeiten die Schulen, Betriebe und Akteure im Übergang Schule-Beruf im Kreis Warendorf Hand in Hand. Kreative Lösungen unter Einhaltung der bekannten Hygiene- und Vorsichtsmaßnahmen ermöglichen sowohl den Schülerinnen und Schülern als auch den Betrieben gewinnbringende Erfahrungen.

Damit Unternehmen und Jugendliche unkompliziert zueinander finden, gibt es das BFE-Angebotsportal. Hier können Betriebe ihre BFE-Plätze mit wenigen Klicks unter www.kreis-warendorf.bfe-nrw.de einstellen und die Jugendlichen nehmen direkt Kontakt zu den Betrieben auf. Berufsfelderkundungen sind bis Ende dieses Schuljahres möglich und werden von den Schulen individuell terminiert. Eine Liste mit den BFE-Tagen der Schulen aus dem Kreis Warendorf ist im Angebotsportal hinterlegt. Anregungen zur Gestaltung eines BFE-Tages bieten beispielsweise die Internetseiten der Kammern. Übrigens – auch wenn es für die Jugendlichen förderlich ist, selbständig Kontakt zu den Betrieben aufzunehmen und dadurch Übung im Umgang mit Unternehmen zu bekommen, kann die Unterstützung durch die Eltern sehr hilfreich sein. Oft reicht es, den Überblick zu behalten, zu motivieren und im Nachhinein über die Erlebnisse zu sprechen.

Die Berufsfelderkundungen sind eingebettet in das Landesprogramm „KAOA – Kein Abschluss ohne Anschluss“, das mit Mitteln aus dem Europäischen Sozialfonds gefördert wird. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf der Internetseite www.kreis-warendorf.de/kommunale-koordinierung oder beim Team der Kommunalen Koordinierungsstelle Übergang Schule-Beruf (Email: koko@kreis-warendorf.de).